

Goslarer Programm

Jeden Monat neu!

Unterwegs in Goslar, Harz und Umgebung

02/2022



Foto: Corinna Spenke

Winterfreuden im Harz



**Bestens gerüstet
für draußen!**

**Großes Sortiment an
Berg-, Wanderschuhen
und Outdoorbekleidung.**

Wir rüsten Sie richtig aus!

www.schuhhaus-stietzel.de

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

deuter salomon han wagg

LOWA simply more... KEEN

FJALL RAVEN MEINDL Shoes For Actives (AKU) Jack Wolfskin



Verlag August Thuhoff





Foto: Petra Beinecke

SCHIERKER WINTERSPORT- WOCHEN

**SKI-LANGLAUF
IGLUFEST
SCHNEESCHUH-TOUREN
EISSTOCKSCHIESSEN
RENNRODELBAHN u. v. m.**

29.01. – 19.02.2022

schieke-am-brocken.de



**Guten Tag, liebe
Bürgerinnen und Bürger
aus Goslar und der
Umgebung, liebe Gäste,**

Winterzeit ist bei uns im Harz auch immer Wintersportzeit. Bei den diesjährigen Wintersportwochen bis zum 19. Februar in Schierke ist für jeden Winterfan etwas dabei: Ob Eisstockschießen, das Schnupperrodeln auf der neuen Rennrodelbahn oder Skilanglaufkurse für Groß und Klein, Fackelwanderungen, Eisfasching und das Iglufest im Kurpark – lesen Sie mehr auf Seite 16.

Wer andere Unternehmungen dem winterlichen Treiben vorzieht, der wird hier ebenfalls fündig: Viele Einrichtungen beteiligen sich mit besonderen Veranstaltungen am Harzer KulturWinter. Beim Weltkulturerbe Rammelsberg stehen am 6. und 13. Februar Lesungen bei Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Das Oberharzer Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld lädt am 5. Februar zu einer Feierabendführung ein, „überragende“ Touren in der Oberharzer Wasserwirtschaft finden am 12. und 19. Februar statt.

Die Rübeländer Baumannshöhle hat im Februar zwei Highlights geplant: Kleine Höhlenforscher können sich immer samstags bei der Kinder-Taschenlampenführung auf Entdeckungsreise begeben. Frostig-frisch wird es dann vom 16. bis 18. Februar, wenn die „Die Schneekönigin“ im Goethesaal der Baumannshöhle ihren eisigen Glanz verbreitet – ein Theater-Erlebnis für die ganze Familie. Auch die Iberger Tropfsteinhöhle bietet ein Familienprogramm: Am 4. und 11. Februar können Kinder ab 5 Jahren mit ihren Begleitern auf den Spuren des Zwergenkönigs Hübich wandeln. Mit einem Bergmann und einer Kiepenfrau geht es in die Tiefe des Iberges – in die stille Welt aus versteinerten Meerestieren und Bodentropfsteinen.

Einen aktiven Februar

Ansgar Heise,
Geschäftsführer des Verlags August Thuhoff

Goslarer Programm

Impressum

Herausgeber: Verlag August Thuhoff GmbH & Co. KG
Knochenhauerstraße 3 · 38640 Goslar · Tel. 05321 23214 · Fax 05321 1304
www.das-goslarer-programm.de

Redaktion/Anzeigenverwaltung: A. Morgalla (verantwortlich)
angelika.morgalla@thuhoff.de

Anzeigenberatung: Angelika Morgalla Tel. 05321 23214
Michael Nachtweh Tel. 0160 1507337

Redaktionsschluss: immer der 10. des Vormonats

Das Programm erscheint monatlich und ist kostenfrei.

Partner: GOSLAR marketing gmbh · www.goslar.de

Satz & Layout: Heise Medienwerk GmbH & Co. KG, F. Raguse
Lagerstraße 7, 18055 Rostock

Druck: QUBUS media GmbH · Beckstraße 10 · Hannover · Tel. 0511 94670-0

Beiträge mit Verfasseramen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotografien u.a. Materialien wird keine Haftung übernommen.

Keine Gewähr für Richtigkeit der Programminweise.

© 2022 by Verlag August Thuhoff, Goslar



WELTKULTURERBE
RAMMELSBERG
MUSEUM & BESUCHERBERGWERK



EINZIGARTIG ÜBER UND UNTER TAGE

Bergtal 19 | 38640 Goslar | Tel. (0 53 21) 7 50-0 | www.rammelsberg.de



Steinberg Alm
Zurück ins Röhrländchen

frisch und regional

WILD-SPEZIALITÄTEN
aus 100% Harzer Wildfleisch
Wildsalami, Rehschinken,
durchwachsener oder fetter Speck,
Räucherschinken, Wildfilet u.v.m.

Goslar • 0 53 21/685 65 24 • www.steinbergalm.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Impressum/Kontakt	2
Goslar	
Stadtführungen	4
Veranstaltungstipps	5
Notfalldienste	6
Maximiliansweg, Vortrag	7
Harzer KulturWinter am Rammelsberg	9
Ausstellungen in Goslar	10+11
Stadtplan Goslar	12+13
Harz und Umgebung	
Veranstaltungstipps	14 – 19
Torfhäuser – das Tor in den Harz	14
Erlebnis-Theater und Kinder-Taschenlampenführungen	15
Schierker Wintersportwochen 2022	16
Harzer KulturWinter im Oberharzer Bergwerksmuseum	17
In die Stille des Berges, Laternenreise	18
Unterwegs in und um Seesen	20+21
Hahnenklee-Bockswiese	
Hobby und Sport	22
Veranstaltungstipps	22
Stadtplan	23
Gut zu wissen	24

**SO NAH, SO GUT –
IMPOSANTE TROPFSTEINWELT**

TIEF IM HERZEN DER HARZER HÖHLEN



Unsere aktuellen
Öffnungszeiten
entnehmen Sie
unserer Homepage



www.harzer-hoehlen.de

Blankenburger Straße 35 // 38689 Oberharz am Brocken // OT Röhrländchen

Bergbaumuseum „Lautenthals Glück“



Fahrt mit
Grubenbahn
und Erzkaht

Lautenthal, Wildemanner Str. 15 - 17, Tel. 05325/4490
www.lautenthals-glueck.de

Torfhäuslift.de
Holger Körber Infotel.: 05329 / 69 00 60

Rodelift
„Brockenblick“

Skilift
Großer Torfhäuslift
„Am Rinderkopf“




an der B4 im Oberharz unterhalb vom NDR-Sendemast

UNESCO im HARZ
WELTERBE

OBERHARZER BERGWERKSMUSEUM
in Clausthal-Zellerfeld

KULTURGESCHICHTE UND TECHNIK ERLEBEN UND VERSTEHEN

- Museum und Schaubergwerk, Museumsführungen täglich um 11:00 Uhr und 14:00 Uhr sowie nach Reservierung
- Eigenständige Besichtigung von Teilen des Schaubergwerks, Welterbe-Monument Ottiliae-Schacht mit Tagesförderbahn
- Buchungsservice geführte Touren in die Oberharzer Wasserwirtschaft

Weitere Infos unter Tel. 05323/989 50 und auf www.bergwerksmuseum.de

Foto: Stefan Sobotta



Goslar marketing gmbh
(Tourist-Information)
Markt 7, Goslar
Tel. 05321 78060
www.goslar.de



Öffnungszeiten im Februar

Mo – Fr	9.30 – 17.00 Uhr
Sa	9.30 – 14.00 Uhr

Stadtführungen

Treffpunkt: ● Tourist-Info/Marktplatz, ● Schuhhof, ● Domvorhalle-Wallstraße, ● Kaiserpfalz, ● Brunnen Frankenberger Plan, ● St-Stephani-Kirche, ● PP Osterfeld, ● PP Kaiserpfalz Nord

Tausend Schritte durch die Altstadt

Erleben Sie einen geführten Stadtrundgang durch den historischen Stadtkern. Lassen Sie sich von Fachwerkromantik und kaiserlichen Bauten inmitten der UNESCO-Welterbestätte verzaubern. ganzjährig (außer 01.01.) täglich um 10.30 Uhr, Treffpunkt: Tourist-Information am Marktplatz ●, (Dauer ca. 2 Std.)

Erwachsene 10 €; Inhaber Gastkarte Goslar/Kurkarte Hahnenklee 9 €; Schüler/Studenten 8 €

11.02. Ganz schön gruselig – Das Mittelalter wird lebendig! Folgen Sie Mönch Wilfried auf seinem unheimlichen Gang durch die Altstadt. Hören Sie wie Recht und Ordnung für die Bürger, Gilden und die Stadt durchgesetzt wurden. Beißkatze, Schandpfahl, Folter und Hexen gehörten zum Leben und sorgen noch heute für Gruselstimmung. 20.30 Uhr (Dauer 1,5 Std.), Treffpunkt: vor der Domvorhalle – Wallstraße ●

Erwachsene 10 €; Schüler/Studenten 8 €

12.02. Hexen, Mönche und Halunken – Stadtwache Sigmund sorgt für Ordnung! Wollten Sie schon immer einmal etwas über die Vertreibung der Mönche, vom geheimnisvollen Versuch der Erstürmung des Rathauses oder von den Gräueltaten während der 3-jährigen schwedischen Besetzung hören? Stadtwache Sigmund führt Sie durch die dunkle Zeit des Mittelalters. 19.00 Uhr (Dauer 1,5 Std.), Treffpunkt: Schuhhof ●; Erwachsene 10 €; Schüler/Studenten 8 €

18.02. Henker Caspar Kruse III. – Wenn ihr Euch traut! Ein unehrlicher Beruf – Henker. Keiner mag ihn – alle brauchen ihn. Erfahren Sie etwas über das Leben des Henkers, über Folter und Richten. Folgen Sie Kruse III. durch Goslars Gassen und stellen Sie Ihren Gerechtigkeitssinn neu auf die Probe, belohnt werden Sie mit einem leckeren „Blutstropfen“. Spannend, schaurig und nichts für schwache Nerven! Führung für Kinder unter 16 Jahren nicht geeignet! 19.00 Uhr (Dauer 2 Std.), Treffpunkt: Schuhhof ●; Erwachsene 14 €; Schüler/Studenten 12 €

19.02. Zeitreise – Goslar um 1700 mit Kaufmann Berthold – Lassen Sie sich in eine Zeit entführen, als das Leben eine echte Herausforderung war, als Geld, Falschgeld, Maße und Gewichte den Handel erschwerten. Möchten Sie mehr erfahren, dann begleiten Sie

Kaufmann Berthold auf seinem Weg! 18.00 Uhr (Dauer 1,5 Std.), Treffpunkt: vor der Domvorhalle – Wallstraße ●; Erwachsene 12 €; Schüler/Studenten 10 €

Tickets für die Führungen und Informationen erhalten Sie online unter www.goslar.de

Besondere Führungen

Kaiserpfalz Goslar

Führungen um 11 + 15 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 05321 704513.

Weltkulturerbe Rammelsberg

Besucherbergwerk, Bergtal 19

Der Roeder-Stollen: Feuer und Wasser, von 11 – 15 Uhr
Mit der Grubenbahn vor Ort: Bergbau im 20. Jahrhundert, von 10.30 – 15.30 Uhr

Vom Erzbrocken zum Konzentrat: Führung durch die Rammelsberger Erzaufbereitung, täglich um 14 Uhr

Aus Klein wird Groß – Spurensuche im Bergwerk: Familienführung immer samstags und sonntags um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr

Rundgang durch die Sonderausstellung: in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr

Museumshäuser: in der Zeit von 9 – 17 Uhr

Voranmeldung empfohlen: Tel. 05321 750-0

Zinnfigurenmuseum in der Lohmühle

Goslar, Klapperhagen 1

Jeden ersten Samstag um 15 Uhr: Führung durch die Lohmühle – Die einzige von ehemals über 40 vorhandenen Mühlen an Gose und Abzucht.

Anmeldung erforderlich. Weitere Führungen nach Absprache möglich, Tel. 05321 25889

DER GUTSCHEIN FÜR IHRE GESUNDHEIT!



Ob für die Familie, Freunde, Partner oder Bekannte. HarzPhysioteam-Gutscheine sind immer ein sinnvolles und exklusives Geschenk.

Jetzt den QR-Code scannen und mehr erfahren!

ASKLEPIOS
Gesund werden. Gesund leben.

HarzPhysioteam
Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie

Asklepios HarzKlinik Goslar | Kösliner Straße 12 | 38642 Goslar
Tel.: (05321) 44-1475 | E-Mail: h.lorenz@asklepios.com

Aufgrund der Corona-Prävention kann es jederzeit zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Verordnungen.



FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

Veranstaltungshighlights im Februar

Sonntag, 6. Februar

- 11 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Finissage - Sonderführung durch die Ausstellung "Reisen in den Schoß der Mutter Erde – Montantourismus im Harz", 16 € Erw., 13 € ermäßigt
- 15.30 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Harzer KulturWinter – Lesung – Reisegeschichte und Geschichten „Von kuriosen Orten und mutigen Menschen“, 16 € Erw., 13 € ermäßigt, Anm.: info@rammelsberg.de
- 17.30 Uhr Kreishaus, Maximiliansweg – auf königlichen Spuren entlang des E4 – Vortrag, siehe Seite 7

Freitag, 11. Februar

- 18 Uhr Online per Zoom, Feierabendgespräch – „30 Jahre Welterbe – Auf in die nächste Dekade“, Urte Schwerdtner (Oberbürgermeisterin Stadt Goslar) und Gerhard Lenz (Geschäftsführer Rammelsberg GmbH/Stiftungsdi- rektor) im Gespräch. Anm.: zwecks Teilnahme bis 10.02. unter info@rammelsberg.de, Eintritt frei

Sonntag, 13. Februar

- 15.30 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Harzer KulturWinter - Reisegeschichte und Geschichten „Aus historischen Harz-Reise- fähren“ 16 € Erw., 13 € ermäßigt, Anm.: info@rammelsberg.de

Mittwoch, 16. Februar

- 14.30 Uhr Klönnachmittag im Anfahrhäuschen / Harzklub Goslar, Leitung: Irena Müller, Anm.: 0176 24775257

Freitag, 18. Februar

- 17 Uhr Weltkulturerbe Ram- melsberg, Feierabendführung – Geschichten von Reisen in den Berg, Reise an sagenumwobene Orte und Orte voller Geschichten früherer Reisender im und um den Rammelsberg. 2 Std. 16 € Erw., 13 € ermäßigt. Max. 12 Pers. ab 14 Jahre, Tickets unter www.rammelsberg.de

Samstag, 19. Februar

- 19 Uhr Der Achtermann, Krimi- dinner „Geburtstag des Grauens“ www.krimidinner.de

Sonntag, 20. Februar

- 11.30 Uhr Mönchehaus Museum, Vernissage „Facing Britain – Britische Dokumentarfotografie seit den 1960er Jahren“ weitere Informationen siehe www.moenchehaus.de

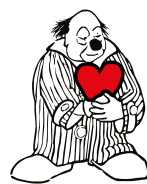
Freitag, 25. Februar

- 18 Uhr Gaststätte bei Domi, RGV-Vereinsabend mit Harzer Schmorwurst

Sonntag, 27. Februar

- 11 Uhr Weltkulturerbe Rammelsberg, Sonntags- Matinee – „Ist das echt? Bergbaurelikte im Museum“. Eine spannende Veranstaltung zu Sammlungsobjekten aus der Geschichte des Bergbaus. Eintritt frei

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!
Stand 18.01.2021



Kulturforum
Seesen e.V.

Fr 04.03.2022 **Wilfried Schmickler**
„Kein Zurück“ - Kabarett
Nachholtermin für 20.03.2020
und 23.01.2021

Neuer
Termin !!

So 03.04.2022 **Mathias Richling**
„RICHLING #21“ - Kabarett
Nachholtermin für 03.05.2020
und 02.05.2021

Neuer
Termin !!

Fr 08.04.2022 **Timo Wopp**
„ULTIMO (die Jubiläumstour)“
Kabarett

Informationen zum Kartenvorverkauf
finden Sie auf unserer Homepage.

Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.
Karten können dort zurück gegeben werden, wo sie erworben wurden.

Alle Veranstaltungen um 20:00 Uhr in der Aula im Schulzentrum Seesen

Vvk-Stellen: Seesen: Buchhandl. Isabella Beier, Jacobsonstr. 33,
Seesener Beobachter, Lautenthaler Str. 3,
im Internet unter www.kulturforum-seesen.de
und bei allen Reserv-Vorverkaufsstellen.

www.kulturforum-seesen.de
www.facebook.com/kulturforum.seesen

präsentiert vom
Beobachter

gefördert vom
Landkreis Goslar
Goslarer Kulturförderung e.V.

SCHLICHT`s schlichter Schmuck

Gegenüber des Mönchehaus Museums für moderne Kunst befindet sich in der historischen Altstadt Goslars das Atelier des Goldschmieds Kim Michael Schlicht, das seit September 2021 für Besucher geöffnet ist.

Neben Ringen, Ketten, Broschen und Armbändern finden sich Gegenstände des Alltags, wie Schalen, Becher, Löffel, die sich an modernen Designs orientieren. Auch die Schmuckstücke bestechen durch ihre schlichte Formensprache und sind Ausdruck des gestalterischen Verständnisses für die edlen Materialien sowie den modernen Überlegungen innerhalb des zeitgenössischen Kunsthandwerks.

Alle Objekte entstehen nachhaltig in der hauseigenen Goldschmiede und sind Unikate. Interessierte Besucher finden hier detailliert gearbeiteten goldenen Halschmuck neben einfachen Silberringen für sie und ihn. Darüber hinaus bietet Schlicht Trauringe an, die er gerne auch nach konkreten Kundenwünschen anfertigt, sodass sie höchst individuell die Hände der Eheleute zieren. Für besonders engagierte Paare bietet er Trauringkurse an. Doch das kleine Atelier bietet noch mehr, denn auch Reparaturen sowie Restaurierungen alter Schmuckstücke können hier in Auftrag gegeben werden. Außerdem

wird die Atmosphäre der Ausstellungsräume durch wechselnde Bild-Präsentationen an den Wänden unterstrichen, aktuell mit Bildwerken von Sabine Riemschneider, die bis 4. März 2022 Druckgrafiken, Zeichnungen und Illustrationen zeigt.

Ein Besuch des charismatischen Handwerkers, der neben seiner Goldschmiedetätigkeit auch als Drechslermeister tätig ist, lohnt sich und kann hervorragend mit einem Abstecher in das Mönchehaus Museum kombiniert werden.



Atelier Kim M. Schlicht
Jacobistraße 10, 38640 Goslar
www.schlicht-schmuck.de

Facebook: @KimSchlicht, Instagram: @schlicht.schmuck
Tel. 05321 3197634

Di – Sa. 10 – 18 Uhr

Sonntag, 6.2.2022, 17.30 Uhr Kreishaus, Klubgartenstraße 6, in Goslar

Maximiliansweg – auf königlichen Spuren entlang des E4

Bettina Haas und Nicki Sinanis berichten über ihre Erlebnisse

Der Maximiliansweg ist ein bayrischer Weitwanderweg, der auf einer 360 Kilometer langen Route vom Bodensee nach Berchtesgaden führt und stellt einen Teilabschnitt des E4 dar. Er ist einer fünfwöchigen Wanderung König Maximilian II. nachempfunden, welche er im Sommer 1858 machte, um den südlichen Teil seines Landes besser kennen zu lernen. Die „moderne Route“ beginnt in Lindau, führt von dort ansteigend durch das Allgäu zu den weltberühmten Königsschlössern Ludwigs II. und

weiter in die Ammergauer Alpen. Im dortigen ehemaligen königlichen Jagdrevier überwindet man die 2000er Marke und wandert dann weiter Alpin durch den Isarwinkel Richtung Tegernseer und Chiemgauer Alpen, bis man zum krönenden Abschluss die Füße im Königssee kühlen kann.

Öffentlicher Vortrag des Alpenvereins Sektion Goslar.
Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 €



Öffnungszeiten der Sehenswürdigkeiten

Interaktive 360 Grad 3D-Rundgänge

www.goslar.de/tourismus/webcams-videos/360-grad-3d-rundgaenge

Bergfried Burg Vienenburg

Burgweg 2, Sa, So Feiertag 10–18 Uhr
Wanderpass Stempelstelle

Eisenbahnmuseum Vienenburg

Bahnhof, Sa u. So 15–17 Uhr

Glas und Holzstudio im Großen Heiligen Kreuz

Hoher Weg 7, Mo bis Sa 10–18 Uhr

Glockenspiel Marktplatz

9, 12, 15 und 18 Uhr

Goslarer Museum

Königstr. 1, Di – So 10–17 Uhr Tel. 05321 43394

Großes Heiliges Kreuz mit Kunsthandwerkerstübchen

Hoher Weg 7, täglich 11–17 Uhr geöffnet

Großes Heiliges Kreuz – Jäger-Erinnerungsstätte

militärgeschichtliche Sonderausstellung Luftwaffe in Goslar, Mi und Sa 11–13 Uhr, Tel. 05321 42842

Heimatmuseum Vienenburg

Schulstr. 24 a, zurzeit geschlossen

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus

geschlossen

Kaiserpfalz und Ulrichskapelle

Kaiserbleek 6, Ausstellung zum Wanderkaisertum, zur Kaiser- u. Pfalzgeschichte Goslars, Di – So 10–17 Uhr

Klosterkirche Grauhof

So und Feiertag von 15–17 Uhr, an anderen Tagen Anmeldung telefonisch unter 0151 15578636

Krypta Riechenberg – Gut Riechenberg

Mai bis Okt: Di 15 Uhr (nur mit Führung), Tel. 05321 21712
Treff: Rosenpforte in der südlichen Klostermauer

Nordturm der Marktkirche

Besteigung des Nordturms
Sa und So 11–17 Uhr, Tel. 05321 22922

Mönchehausmuseum für moderne Kunst

Ecke Mönchestr./Jakobistr, Di bis So 11–17 Uhr

St.-Annen-Haus

Glockengießerstr. 65, Das Haus kann besichtigt werden, wenn die Gartenpforte geöffnet ist.

Stubengalerie

Abzuchtstr. 4, Di bis Fr 11–13 und 15–18 Uhr, Sa 11–13 und 14–17 Uhr, So 11–13 Uhr

UNESCO-Weltkulturerbe RAMMELSBURG

Kulturhistorisches Museum und Besucherbergwerk Bergtal 19, tägl. 9–17 Uhr
(Gruppen) Info u. Anm. 05321 7500
aktuelle Infos: www.rammelsberg.de

Zinnfiguren-Museum

in der Lohmühle, Klapperhagen 1, 10–17 Uhr, Mo geschl.

Zwinger-Museum

Thomasstr. 2, zurzeit geschlossen, Tel. 05321 43140

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich!

Mehr Money für Manni.



Ihr Vorteil bei Möbel Schulenburg:

Bei Möbel Schulenburg in Gadenstedt erhalten Sie Qualitätsmöbel von klassisch bis zum Design- und Trendmöbel sowie eine große Auswahl an Wohnaccessoires.

Mehr.Giro-Kunden erhalten hier

5 % Rabatt

auf das Sortiment (ausgenommen Aktionsangebote sowie Artikel ausgewählter Hersteller und Lieferanten laut aktuellem Werbeprospekt)

Mehr Plus auf dem Konto:

Einfach mit der Sparkassen-Karte bei rund 400 regionalen Partnern bezahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.

Mehr Infos unter: sparkasse-hgp.de/vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.



Aufgrund der Corona-Prävention kann es jederzeit zu geänderten Öffnungszeiten kommen.

6. & 13. Februar, 15.30 bis ca. 17.00 Uhr am Weltkulturerbe Rammelsberg

Harzer KulturWinter Lesungen bei Kaffee und Kuchen

Sonntag, 6. Februar

Reisegeschichte und Geschichten: „Von kuriosen Orten und mutigen Menschen“

Zusammengestellt und vorgelesen von Gesine Reimold, Dipl. Kulturpädagogin, wiss. Mitarbeiterin am Rammelsberg

Eine gemütliche und abwechslungsreiche Vorlesestunde am Rammelsberg lässt Sie erleben, wie frühe Harzreisende die „Unter-Tage-Welt“ des Harzes empfanden. Ausschnitte aus zahlreichen auch weniger bekannten Reisebeschreibungen, kunstvolle Stiche und anschauliche Fotografien lassen Sie nacherleben, welchen Eindruck dieser außergewöhnliche Ort auf die frühen Harzreisenden machte und wie er dadurch zu einem immer beliebteren Reiseziel wurde.

16 €/13 € (Kaffee und Kuchen sind im Eintrittspreis inbegriffen)

Treffpunkt: Alte Schmiede

Anmeldung und Reservierung: info@rammelsberg.de ■



Foto: © Sammlung Rammelsberg

Sonntag, 13. Februar

Reisegeschichte und Geschichten: „Aus historischen Harz-Reiseführern“

Zusammengestellt und vorgelesen von Gesine Reimold, Dipl. Kulturpädagogin, wiss. Mitarbeiterin am Rammelsberg

Eine gemütliche Vorlesestunde für Erwachsene am Rammelsberg bietet Ihnen einen neuen Blickwinkel auf das Weltkulturerbe. Sehen Sie wichtige historische Reiseführer, welche Bergwerke und Hütten darin beschrieben wurden und erfahren Sie die Hintergründe. Die stetig wachsende Anzahl der Reiseführer und deren immer höheren Auflagen, kunstvolle Stiche und anschauliche Fotografien zeigen, wie der Harz sich allmählich zu einem immer beliebteren Reiseziel entwickelte.

16 €/13 € (Kaffee und Kuchen sind im Eintrittspreis inbegriffen)

Treffpunkt: Alte Schmiede

Anmeldung und Reservierung: info@rammelsberg.de ■



Abbildung: © Sammlung Lagatz

Foto unten: Weltkulturerbe Rammelsberg



Mönchehaus Museum Goslar

Mönchestr. 1

20.2. – 1.5. FACING BRITAIN

Britische Dokumentarfotografie

Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in die Entwicklung der Britischen Dokumentarfotografie seit den 1960er Jahren bis zum Brexit.

Der Zeitrahmen wurde nicht zufällig gewählt, sondern bildet die Phase der besonderen Zugehörigkeit Großbritanniens zu Europa ab – vom Beitrittsgesuch des Vereinigten Königreichs zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1963 bis zum Austritt aus der EU 2020.

Facing Britain zeichnet ein Porträt der besonderen Gesellschaft Großbritanniens: Tiefe Zuneigung, Menschlichkeit und Humor zeichnen die Bewohner_innen des Landes aus. Die Aufnahmen zeigen eine Sicht auf das heutige Vereinigte Königreich abseits von Klischees. Historisch virulente Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, der Niedergang der Bergbauindustrie oder Proteste und Demonstrationen gegen die Politik von Margaret Thatcher werden ebenso beleuchtet wie aktuelle Fragestellungen zu Themen wie Gendergerechtigkeit, Konsumgesellschaft, Brexit oder Migration.



© Tony-Ray Jones / courtesy: Ralph Goertz, IKS-Institut für Kunstdokumentation

Beteiligte Fotograf_innen: Rob Bremner, John Bulmer, Robert Darch, Anna Fox, Ken Grant, Paul Hill, David Hurn, Tony-Ray Jones, Markéta Luskacová, Kirsty Mackay, Niall McDiarmid, Peter Mitchell, Tish Murtha, John Myers, Jon Nicholson, Kevin O'Farrell, Martin Parr, Paul Reas, Simon Roberts, Homer Sykes, Jon Tonks u.a.

Goldschmiede & Galerie Schlicht

Jakobstr. 10 (am Mönchehaus Museum Goslar)

Bis 4.3. Sabine Riemenschneider, Druckgrafik – Zeichnung – Illustration



Weltkulturerbe Rammelsberg Museum

& Besucherbergwerk, Bergtal 19

Bis 6.2. Sonderausstellung „Reisen in den Schoß der Mutter Erde – Montantourismus im Harz“ Traumreise ins Bergwerk? Kaum vorstellbar. Und doch reisten schon berühmte Persönlichkeiten wie Hans Christian Andersen und Johann Wolfgang von Goethe in den Harz, um einmal in den „Schoß der Mutter Erde“ vorzudringen. Was sie sich davon erhofften und wie sie den Aufenthalt erlebten, haben sie uns in ihren Reisetagebüchern, Briefen und Notizen hinterlassen. Diese wertvollen Dokumente einer vergangenen Zeit aber auch ganz alltägliche Dinge wie Postkarten und Souvenirs werden in der Ausstellung zu sehen sein. Und was führt Sie hierher?

BilderWechsel – Architekturfotografie von Albert Renger-Patzsch und Stefan Sobotta – Erleben Sie in der Sonderausstellung „BilderWechsel“ den Wandel der Zeit. Wir zeigen was war und wie es jetzt ist. Interaktiv können Sie alte und neue Fotos überlagern und in die Details des Zeitwandels eintauchen. Fotografie hält die Zeit fest im Bild. Einen kurzen Ausschnitt der Zeit. Es ist ein konservierter Augenblick von dem was ist. Fotografie kann aber auch den Wandel in der Zeit zeigen, wenn der Fotograf zu einem späteren Zeitpunkt von demselben Ort, am selben Standort mit demselben Bildwinkel eine Fotografie macht. Jedes Foto steht für sich, aber zusammen erzählen sie im Vergleich eine Geschichte von der Veränderung. Doch nicht nur die Bilder wechseln zwischen den Jahren 1953 und 2020. Weitere historische Fotografien und Texte machen den BilderWechsel zu einer lebendigen Geschichte. BilderWechsel ist dadurch mehr als deckungsgleiche Fotopaare. BilderWechsel schaut hinter die Mauern der gegenwärtigen Ansicht und trägt zum Verständnis des authentischen Ortes bei.



© Stefan Sobotta

Goslarer Museum

Königstr. 1

Bis 20.2. Ulli Stein „Die große Schau“ mit Cartoons und Fotografien. Im Gedenken an Ulli Stein sowie in Rückblick auf seine in Goslar stattgefundenen Ausstellungen präsentiert „Die große Schau“ eine breite Vielfalt an Cartoons, Tierfotos und Goslar-Fotografien aus den Jahren zwischen 2011 und 2018 – ein buntes und stimungsvolles Potpourri aus keckem Humor, einfühlsamer Tierstudie und geistreicher Goslar-Perspektive.



Stubengalerie Stoetzel-Tiedt

Abzuchtstr. 4 (Nähe Rathaus am Museum)

Bis 20.03. Anton Kitzmüller „Das Spiel mit dem Licht“

Malerei – die Galerie zeigt brillant in altmeisterlicher Manier im Spiel mit Licht und Spiegelungen geschaffene Ölmalereien auf Leinwand und Papier des international bekannten österreichischen Malers Anton Kitzmüller. Seine Kaffeehaus-Szenen und Straßenansichten, Ausblicke auf Wald und Meer in trügerisch realistischer Anmutung faszinieren den Betrachter. Mit tanzenden Paaren und schönen Frauen lockt Anton Kitzmüller uns in eine Welt an der unsichtbaren Schwelle zum Surrealen.

Nach seinem Studium an der Kunstakademie in Wien und seiner Meisterschülerzeit bei Professor Wolfgang Hutter entwickelte Anton Kitzmüller bereits früh seinen charakteristischen Stil. Seine Werke wurden auf renommierten Kunstmesse in Deutschland, Österreich, Niederlande,



Schweiz, Belgien, Spanien und Großbritannien sowie in unzähligen Ausstellungen in ganz Europa sowie den USA gezeigt und gewürdigt. Zahlreiche Publikationen und Fernsehberichte entstanden.

Zinnfiguren-Museum in der Lohmühle

Goslar am Museumsufer, Klapperhagen 1
Geschichte kann so spannend sein!

In einem historischen, restaurierten Gebäude inmitten der Altstadt von Goslar tauchen Sie ein in die winzige Welt der Zinnfiguren.

In den Ausstellungen über das Weltkulturerbe: Altstadt Goslar, Bergwerk Rammelsberg und Oberharzer Wasserwirtschaft treffen Sie auf Kaiser, Bischöfe, Bergleute, Frauen, Männer, Kinder- und sie erzählen Ihnen ihre Geschichte. Sie zeigen Ihnen z.B. wo sie wohnen, was sie arbeiten, welche Traditionen sie haben, wie sie feiern und tanzen. Spannend und abwechslungsreich sind die Ausstellungen: Märchen, Literatur in Zinn und die Sonderausstellungen Gartenträume „Zwischen Zinn und Zaun“ und „Die Welt der Ritter – ohnen Fehl und Tadel?“



Foto: Zinnfigurenmuseum

Gießen und Bemalen einer eigenen Zinnfigur machen den Besuch zu einem Erlebnis

Aktuelle Infos: www.zinnfigurenmuseum-goslar.de



Goslar | Ausstellung



Die große Schau

bis 20. Februar 2022

Goslarer Museum

Internationale Schuhmode,
natürlich von...



stietzel
Schöne Schuhe gehen ihren Weg
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz

www.schuhhaus-stietzel.de



Central
Restaurant & Eiscafé



Mo – So 8:30 – 22:00 Uhr
Markt 11 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3861558
www.central-goslar.de



Das Haus voller Lederwaren



Leder Goslar
Goslar Schuhhof
Hokenstraße
Telefon
05321 · 2 30 68

sonnenresort ETTERSHAUS

harz - anders - erleben



Tante's
DIE GENUSSARCHITEKTEN



Nordhäuser Strasse 1 - 38667 Bad Harzburg
Telefon: 0 53 22 - 78 78 9-0 (-666 Hexenwerk)
[/sonnenresortETTERSHAUS](http://sonnenresortETTERSHAUS)
[/Hexenwerk-Harz](http://Hexenwerk-Harz)
www.sonnenresort-ettershaus.de



- | | |
|---|--|
| 1 Kaiserpfalz, St. Ulrichkapelle | 18 Rosentor mit „Der Achtermann“ |
| 2 Siemenshaus | 19 Neuwerkkirche |
| 4 Mönchehaus-Museum | 20 Ruine St. Georg |
| 4 Goldschmiede Schlicht | 21 St. Stephani |
| 5 Zinnfigurenmuseum / Lohmühle | 22 Breites Tor |
| 6 Schuhhof / Leder Goslar | 23 Färber-Gildehaus |
| 7 Marktkirche | 24 St. Annen-Stift |
| 8 Bäcker Gildehaus | 25 Zwinger |
| 9 Brusttuch | 26 Klauskapelle Bergmannshospital |
| 10 Marktplatz mit Rathaus, Central und Historisches Café am Markt | 27 Frankenberger Kirche |
| 11 Hubertus-Hof | 28 Kleines Heiliges Kreuz |
| 12 Goslarer Museum | 29 Erzbergwerk Rammelsberg |
| 13 Schwarzes Schaf | 30 Holzberg |
| 15 Großes Heiliges Kreuz und Glas- und Holzstudio Pfeifer | 31 Steinberg Alm |
| 16 Domvorhalle | 32 No.1 Mode Express |
| 17 St. Jakobikirche | 33 Bad Harzburg Hexenwerk/ Sonnenresort Ettershaus |
| | 34 NailART |
| | 36 Fachvolk |

Hubertus Hof 11

Hotel Restaurant
Hubertus Hof

Wallstraße 1
38640 Goslar
Tel.: 05321 23276
Fax: 05321 40909
info@hubertushof-goslar.de
www.hubertushof-goslar.de

Hotel *** Restaurant



Café AM MARKT 10

TORTEN · PRALINEN · KUCHEN

Entspannen Sie in einzigartiger Lage mit direktem Blick auf das Glockenspiel und zu Füßen des »Dukatenmännchens«. Genießen Sie täglich frische Torten und handgefertigte Pralinen, aber auch deftige Hausmannskost. Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 05321 20622 | host-gastronomie@t-online.de



Parkleitsystem
Parkbereiche / Routen

- Zentrum Nord
- Zentrum Süd
- Altstadt
- Kaiserpfalz
- Innenstadtring
- Informationstafeln
- Tourist-Information

1. Parkhaus Am Zentrum
2. Parkhaus Karstadt
3. Parkhaus bei C&A
4. Kornstraße
5. Kaiserpfalz Nord
6. Bälingerstraße
7. Markstraße
8. Füllekuhle
9. Stadtverwaltung
10. Osterfeld
11. Hildesheimer Straße

HISTORISCHES ZINNFIGUREN MUSEUM 5

GOSLARER ZINNFIGUREN MUSEUM

Klapperhagen 1
38640 Goslar
Tel. 05321 25889

Öffnungszeiten:
tägl. 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Das Museum ist für die ganze Familie geeignet.



RESTAURANT SCHWARZES SCHAF 14

Ihr Restaurant für gutes Essen in Goslar

Unsere Öffnungszeiten:
Täglich 17:00 bis 23:30 Uhr, Küche bis 22:00 Uhr (Di. Ruhetag)
Sa. & So. Mittagstisch von 11:30 Uhr bis 14:15 Uhr

Spitalstraße 1 · 38640 Goslar
Tel. 05321 3195111 & 05321 1588
www.schwarzesschaf-goslar.de



Das Glasstudio in Goslar 15

Heidrun Pfeifer · Hoher Weg 7a · 38640 Goslar · ☎ 0151 22363518
Im Innenhof des Großen Heiligen Kreuzes · ☎ 05321 3878477

NailART 34

MAREN MARKS
Bälingerstraße 36 in Goslar, Tel.: 05321/398944

Nagelmodellage Kosmetik Conture Make Up
Wimpernverlängerung Fußpflege Microblading

fachvo[k] 36

fotostudio | butikk

Rosentorstraße 28 A | 38640 Goslar | Mo-Sa 10-18 Uhr
social fair | environmental friendly | small brands | photography

NO! MODE EXPRESS 32

Inhaberin Anja Bosse
Bäckerstr. 101 · 36840 Goslar
Tel. 05321 41112 · Mobil 0171 7986842
165@Modeexpress-Filialen.de

Die NO! in Preis und Qualität

HOLZBERG 30

Dessous & Mehr

Inh. C. Greb
Hokenstr. 13 · 38640 Goslar
Tel. 05321/24470
www.holzberg-dessous.de

SCHLICHT 4

Goldschmiede – Galerie

Kim M. Schlicht
Goldschmied & Drechslermeister

am monchehaus museum goslar

Jakobstraße 10 · 38640 Goslar · Tel. 05321 3197634
schlicht.kim@web.de · www.schlicht-schmuck.de
Instagram @schlicht.schmuck · Di – Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Torfhaus – das Tor in den Harz

Torfhaus ist von Norden herkommend das „Tor in den Harz“, liegt auf einer Höhe von 820 Metern und ist somit die höchstgelegene Siedlung in Niedersachsen. Im Winter ist Torfhaus relativ snowesicher.

Der Skilift Großer Torfhauslift „Am Rinderkopf“ liegt von der B4 kommend an der Straße Richtung Altenau, direkt unterhalb vom Sendemast und der Jugendherberge. Die Abfahrt ist 400 Meter lang und wird regelmäßig mit einem Pistenbully präpariert. Der Höhenunterschied beträgt 80 Meter. Ideal für Alpin-Skifahrer, aber auch Anfänger und Snowboarder sind herzlich willkommen. Auch gibt es hier eine Skischule. Nur ca. 800 Meter vom Skilift entfernt liegt der Rodellift „Brockenblick“ mit Flutlichtanlage direkt am Großparkplatz der B4. Rodeln macht zwar Spaß, nur ist es lästig immer wieder den Berg zu Fuß hochzustapfen. Die brauchen die Gäste in Torfhaus nicht, denn an Schleppgehängen befinden sich Schlitten, auf denen die Rodler den Hang hochgezogen werden, den eigenen Schlitten zieht man hinter sich her. Einfach praktisch! Am Ausstiegspunkt steigt man



vom Liftschlitten ab, dieser wird von dem Lift automatisch hochgezogen und ist somit für die nächste Fahrt bereit. Der Rodelspaß beginnt nun mit der 300 m langen Abfahrt. Mit Erwerb einer Liftkarte können Schlitten an der Kasse vom Rodellift geliehen werden. Eine Anmeldung für Gruppen ist empfehlenswert. Aber nicht nur die beiden Lifte erwarten die Gäste, sondern auch das Harz-Resort, Loipen sowie Gastronomie, das Nationalpark-Besucherzentrum, ein Welcome-Center mit Tourist-Information sowie Verleihstationen und dann natürlich der herrliche Blick zum Brocken. ■

Sonderausstellung im Oberharzer Bergwerksmuseum:

Drahtseil und BLEICHERT-Drahtseilbahnen – Vom Harz in die Welt

Das Oberharzer Bergwerksmuseum lädt derzeit zur Sonderausstellung „Drahtseil und BLEICHERT-Drahtseilbahnen – Vom Harz in die Welt“ ein. Die kombinierte Ausstellung zur Erfindung und Verbreitung des industriellen Drahtseils sowie zu den Drahtseilbahnen der Firma BLEICHERT wird im Roten Haus am oberen Ende des Museumsfreigeländes präsentiert. Sie kann täglich – unter Einhaltung der 2 G-Regel – von 10 bis 17 Uhr besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Jahr 1834 entwickelte der Oberbergrat Wilhelm August Julius Albert (1787 – 1846) in Clausthal die völlig neue Technologie zur Herstellung von Drahtseilen und machte damit eine der bahnbrechendsten Erfindungen



Foto: © Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

überhaupt. Heute kennt Drahtseile jeder und benutzt sie unbemerkt praktisch täglich. Die Geschichte und die Entwicklung des Drahtseils, vor allem dessen genialer Erfinder, gehören seit jeher zum festen Repertoire der Oberharzer Kulturgeschichte.

Da durch seine Anwendung im Bergbau größere Fördertiefen erreicht werden konnten, verbreitete sich das Drahtseil ausgehend von Clausthal-Zellerfeld rasch weltweit. Es kam auch im Pfläbramer Erzrevier Birkenberg zum Einsatz, das damals zu den bedeutendsten und modernsten Erzrevieren in der österreichischen Monarchie gehörte. 1853 entstand in Pfläbram eine erste Drahtseilmanufaktur, die bis in die 60er Jahre des 20. Jh. produzierte.

An das bedeutende Jubiläum „175 Jahre Erfindung des Drahtseils“ erinnerte in Clausthal-Zellerfeld 2009 ein Kolloquium. Inspiriert hiervon wurde von den beiden Bergbaumuseen Pfläbram in der Tschechischen Republik und Clausthal-Zellerfeld eine zweisprachige Wanderausstellung erstellt, die bereits erfolgreich in verschiedenen Technik-Museen lief. Der Ausstellungsteil zu den BLEICHERT-Drahtseilbahnen wurde vom Deutschen Erdöl-museum Wietze in Kooperation mit den Bergbahnen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG realisiert. ■

Erlebnis-Theater und Kinder-Taschenlampenführungen

Die Februar-Highlights in den Tropfsteinhöhlen Rübeland

RÜBELAND. Keine Lust mehr auf Winter-Blues? Dann runter vom Sofa und ab nach Rübeland. Im Februar erwarten die Tropfsteinhöhlen im Harz ihre Gäste mit zwei besonderen Highlights: dem Erlebnis-Theater „Die Schneekönigin“ und der „Kinder-Taschenlampenführung“.

Immer samstags können sich kleine Höhlenforscher direkt am frühen Morgen auf eine Entdeckungsreise der besonderen Art begeben. Nur im Schein der Taschenlampen erfahren Kinder und ihre erwachsenen Begleiter unter sachkundiger Führung durch die Baumannshöhle alles rund um Tropfsteine, Fledermaus und Co. „Die Taschenlampenführung ist die optimale Gelegenheit, Kindern Wissenswertes rund um das Thema Höhle und Naturschutz zu vermitteln“, freut sich Höhlen-Chef Thomas Schult. Die kindgerechte Vermittlung sei dabei selbstverständlich, was auch bedeute, dass Kinder ihre ganz eigenen Fragen stellen dürften und auch den tierischen Höhlenbewohnern besondere Aufmerksamkeit gewidmet werde. Die Ticket-Buchung sowie weitere Informationen zur Kinder-Taschenlampenführung sind im Netz unter www.harzer-hoehlen.de zu finden.

Frostig-frisch wird es vom 16. bis 18. Februar, wenn die „Die Schneekönigin“ im gleichnamigen Theater-Stück den Goethesaal der Baumannshöhle in ihren eisigen Glanz hüllt. Das Winter-Märchen über das einzigartige Band der Freundschaft sei laut Schult wie geschaffen für die sagenhafte Tropfstein-Kulisse: „Das Zusammenspiel aus der sich immer wieder abwechselnden farblichen Beleuchtung des Goethesaals in Verbindung mit Schau-

spiel und Musik ist etwas ganz Besonderes“.

Gerade in den Winter-Monaten, in denen man auch mal ein Indoor-Freizeiterlebnis suche, biete das Höhlen-Theater eine willkommene Abwechslung für die ganze Familie. Tickets und weitere Informationen sowie die aktuellen Einlassbestimmungen sind unter www.harzer-hoehlen.de erhältlich.

Die Rübeler Tropfsteinhöhlen (Baumannshöhle und Hermannshöhle) gehören zu den ältesten und bekanntesten Schauhöhlen Deutschlands. Sie liegen inmitten der einzigartigen Naturkulisse des Harzes, eingebettet in das Tal der Bode, im Höhlenort Rübeland. Als geologisches Naturdenkmal sind sie in ihrer Art einzigartig und faszinierend: sie führen hinab in eine abenteuerliche Untertagewelt mit farbenprächtigen und fantasievollen Tropfsteinen. Weitere Informationen zu den Rübeler Tropfsteinhöhlen sind unter www.harzer-hoehlen.de sowie Tel. 039454 49132 erhältlich. ■



Fotos: Michael Deutsch



Schierker Wintersportwochen 2022

vom 29. Januar bis zum 19. Februar 2022 in Schierke am Brocken



Mit einer Ice Freestyle Show der Eisakrobaten des TurtleStyle e.V. aus Dortmund werden die Schierker Wintersportwochen am 29. Januar 2022 in der Schierker Feuerstein Arena eröffnet. Auf dem Programm stehen außerdem Eisstockschießen, Winterwanderungen, das Iglufest im Kurpark, Schnupperrodeln auf der neuen Schierker Rennrodelbahn, Fackelwanderungen und viele weitere spannende Wintersporterlebnisse. Nachdem im letzten Winter die Schierker Wintersportwochen aufgrund des Lockdowns in der Coronapandemie nicht stattfinden konnten, ist die Freude groß, dass in diesem Winter einige Veranstaltungen möglich sind. Erstmals gehen die Wintersportwochen in Schierke sogar über drei Wochen. Bis zum 19. Februar 2022 wartet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm auf große und kleine Gäste.

Das Programm der Wintersportwochen umfasst sportliche, lustige und kulturelle Aktivitäten.

So werden Skilanglaufkurse für Familien, für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen, für Anfänger und für Fortgeschrittene angeboten. Schneeschuhwanderungen sind ebenso im Programm wie die beliebten Fackelwanderungen mit dem Nachtwächter. Der Nationalpark Harz informiert bei Vorträgen über das Luchsprojekt und über 6000 Jahre Bergbau im Harz. Winterwanderungen des Harzclubs führen zu den Schnarcherklippen oder durch das Tal der Kalten Bode.

Eisläufer und Freunde des Eissports kommen in der täglich geöffneten Schierker Feuerstein Arena auf ihre Kosten. Beim Eisfasching für Kinder wird märchenhafter Besuch erwartet und traditionell wird das schönste Kostüm prämiert. Anmeldungen für das Eisstockschießen um die Pokale „Schierker Eiszapfen“ und „Schierker Eiskristall“ sind ab sofort möglich. Für Eislauf-Anfänger werden Kurse in der Eislaufschule angeboten. Zur Eisdisco wird zur Eröffnung am 29. Januar sowie am 5. und 19. Februar eingeladen.

Ein Highlight ist in diesem Jahr sicher wieder das Iglufest im Kurpark am 12. Februar, bei dem Eltern mit ihren Kindern zu Iglu-Baumeistern werden und aus Schnee kreative Kunstwerke und Schneefiguren formen können. Am Abend heißt es dann „Rodeln im Fackelschein“ am Rodelhang am Parkhaus mit dem Hornschlitten-Team der Harzer Teufel und Jagdhornklängen der Schierker Jagdhornfreunde. Erstmals können zu den Schierker Wintersportwochen interes-



sierte Gäste auch die im November von Olympiasiegerin Tatjana Hüfner wiedereröffnete Schierker Rennrodelbahn am Barenberg ausprobieren. Sofern es die Witterung zulässt, kann die etwa 300m lange Bahn beim Schnupper-Rodeln des Schierker Rodel- und Bobsportvereins e.V. am 30. Januar sowie am 6. und 13. Februar befahren werden. Schutzausrüstung und Rennrodel werden gestellt.

Besondere Outdoor-Erlebnisse, wie zum Beispiel Schneeschuhtouren mit Lagerfeuer, Winterbiwak oder Abseilen an den Schnarcherklippen, versprechen auch die Angebote der Ski- und Outdoorschule Schierke. Bei der Team-Challenge am 18. Februar gilt es u.a. die Kalte Bode zu überqueren.

Den Abschluss der Schierker Wintersportwochen bildet in diesem Jahr die Feuershow „Fire&Ice“ in der Schierker Feuerstein Arena mit anschließender Eisdisco.

Ein Flyer mit dem vollständigen Programm ist in der Tourist-Information Schierke oder auf den Internetseiten www.schierke-am-brocken.de erhältlich

Information: Tourist-Information Schierke, Brockenstraße 10, 38879 Wernigerode OT Schierke, Tel. 039455 – 8680, www.schierke-am-brocken.de

Hinweis: Zu beachten sind die aktuellen Hygienebestimmungen. Je nach Verordnungslage sind Programmänderungen möglich. Bei Veranstaltungen in Innenräumen gilt derzeit die 2G Plus Regelung. ■

Oberharzer Bergwerksmuseum beteiligt sich am 14. Harzer KulturWinter

Das Oberharzer Bergwerksmuseum freut sich, auch im neuen Jahr seine Gäste mit einem vielfältigen Angebot begrüßen zu dürfen.

Täglich werden Führungen im Schaubergwerk um 11 und 14 Uhr angeboten, bei denen die Gäste mehr vom Arbeits- und Privatleben der Bergleute im Oberharz erfahren und auch einen Überblick über die Oberharzer Wasserwirtschaft erhalten. Wer sich keiner Führung anschließen möchte, kann auch selbstständig Teile des historischen Schaubergwerks erkunden.

Zwar ist der Ausstellungsbereich durch die derzeitigen Umbauarbeiten verkleinert, so dass auch die Eintrittspreise ohne Führung reduziert wurden. Dennoch kann ein Großteil der Exponate weiterhin besichtigt werden. Weiterhin zu besichtigen ist etwa das Schaudepot, das die umfangreiche Modellsammlung des Museums wandfüllend und informativ präsentiert.

Anlässlich des 14. Harzer KulturWinters bietet das Oberharzer Bergwerksmuseum seinen Gästen die Chance, die Welt der Bergleute im Rahmen der Feierabendführung am 5. Februar, um 17 Uhr, zu erkunden. Im Rahmen des Harzer KulturWinters finden auch übertägigen Touren in der Oberharzer Wasserwirtschaft statt. Los geht's 12. Februar, um 15 Uhr, mit einer Tour zum Zellerfelder Kunstgraben, der sich im winterlichen Gewand



Foto: Welterbe im Harz

präsentiert. Am 19. Februar startet um 15 Uhr eine Tour zum Polsterberger Hubhaus.

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden öffentlichen Touren besteht die Möglichkeit einer individuellen Buchung. Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Coronalage im Landkreis Goslar ist der Museumsbesuch bzw. die Teilnahme an einer Führung nur mit einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2) und unter Einhaltung eines Mindestabstands von 1,5 m zu Personen aus anderen Haushalten möglich. Weiterhin ist für die Teilnahme an den Welterbe-Touren eine Anmeldung erforderlich. Der Museumsbesuch (inkl. Führung) ist auch ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, erhalten Sie unter www.bergwerksmuseum.de. ■

Mit dem Bus ins theater für niedersachsen

Das theater für niedersachsen bietet für Gäste aus der Harzregion einen besonderen Service: Ab Bad Harzburg und Goslar bringt sie ein Bus zu ausgewählten Vorstellungen nach Hildesheim.

Die Märchenoper „Aladin und die Wunderlampe“ entführt das Publikum am 26. Februar unter der musikalischen Leitung von Achim Falkenhausen und in einer Inszenierung von Petra Müller in die geheimnisvolle Welt von 1001 Nacht. Das lyrische Musiktheater für alle ab 8 Jahren stammt aus der Feder des genialen Filmkomponisten Nino Rota, unter anderem bekannt für die Filmmusiken von „Der Pate“, „Tod auf dem Nil“ und „La dolce vita“. Die Abfahrt des Busses in Goslar ist um 18 Uhr, die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr.

Am 27. März kommt ein Kinoerfolg aus dem Jahr 2003 auf die Bühne des theater für niedersachsen: Die Komödie „Good Bye, Lenin!“ erzählt von der außergewöhnlichen Liebe eines Sohnes zu seiner Mutter. Christiane fällt ins Koma und verschläft den Mauerfall. Vom Untergang ihrer geliebten DDR darf sie nichts erfahren, sie ist viel



Foto: tfn

zu angeschlagen. Deswegen muss ihr Sohn Alex auf 79 m² die DDR wiederauferstehen lassen. Inszeniert wurde der Schauspielabend von Geertje Boeden. Der Bus fährt um 14.30 Uhr, die Vorstellung beginnt um 16 Uhr.

Karten für die Vorstellungen sowie die Busfahrt sind im Ticketshop der Goslarischen Zeitung, in der Tourist-Info sowie im Reisebüro Bokelmann erhältlich. Karten für „Aladin und die Wunderlampe“ kosten zwischen 12 und 35 € sowie für „Good Bye, Lenin!“ zwischen 9 und 29 €. Die Busfahrt ab Goslar Odeon-Theater kann für 10 € gebucht werden. ■

ZisterzienserMuseum – Kloster Walkenried**Öffnungszeiten:**

Mi bis So 10 – 17 Uhr

Führungen (nur mit Voranmeldungen unter Tel. 05525 9599064)**Mit Kreuz und Spaten**

Stationen: Kreuzgang, Lesegang, Brüdersaal, Brunnenhaus, Dauerausstellung. Termine: Sa, So und Feiertag, 13.45 Uhr, ca. 1 Std. 15 Min.

„Führung im Kerzenschein“

Termine 4., 5., 25. & 26.2., 17 Uhr, ca. 1 Std.

„Stille Stunde“

Erleben Sie in Stille und Schweigen den einzigartigen Kreuzgang, der vom Schein hunderter Kerzen erleuchtet wird. Termin: 04.02., 18.15 Uhr, ca. 1 Std., Eintritt frei

Führung im Kerzenschein mit Kniesteressen (Harzer KulturWinter), Termine: 11., 12., 18. & 19.2., 17 Uhr, ca. 2 ½ Std. (inkl. 1 Stunde Führung)**Führung im Kerzenschein zum Valentinstag (Harzer KulturWinter)**, Termin: 14.02., 18 Uhr, ca. 1 Std., Anm: spätestens 3 Tage vorher.

Ein Museumsbesuch ist aktuell ohne Voranmeldung und im Rahmen der 2G-Regel möglich. Für Führungen ist eine Voranmeldung beim Besucherservice (05525-95 99 064 / info@kloster-walkenried.de) erforderlich. Weitere Informationen siehe www.kloster-walkenried.de

Welterbe-Infozentrum, Walkenried**Öffnungszeiten:** Di–So, 10–17 Uhr
kostenfreier Eintritt**Ausstellungen****Bis 27. März 2022**

■ Wolfenbüttel: Schloss Museum, Sonderausstellung „Made in Wolfenbüttel“

Regelmäßige Veranstaltungen in der Umgebung**Nach Absprache**■ Bad Harzburg: Kutsch- und Planwagenfahrten
www.kutsch-und-planwagenfahrten.de**Täglich**

■ Quedlinburg: 11 Uhr Quedlinburg-Information, Rundgang durch das UNESCO-Welterbe

Jeden Dienstag bis Sonntag■ Halberstadt: Indoor-Spielplatz, Meeega Spielspaß für Groß und Klein! Aktuelle Info siehe
www.hawoge-spiele-magazin.de**Jeden Samstag**

■ Rübeland: 8.45 Uhr Baumannshöhle, Taschenlampenführungen für Kinder, spezielles Angebot für die gesamte Familie

Freitag & Samstag

■ Quedlinburg: 18 Uhr Information, Markt 4, Abendrundgang, Kostümführung

Veranstaltung in der Umgebung**Bis 19. Februar**

■ Schierker Wintersportwochen, siehe Seite 16

Mittwoch, 2. Februar

■ Quedlinburg: 10 Uhr Großes Haus, Woyzeck, Dramenfragment

Freitag, 4. Februar

■ Wolfenbüttel: 10 und 16 Uhr Lessingtheater, »No Planet B« – das Gericht der Kinder zum Klimawandel. Info: www.lessingtheater.de

4. und 11. Februar 2022, Beginn immer 16.30 Uhr

In die Stille des Berges

Laternenreise in die Iberger Tropfsteinhöhle

Die stimmungsvolle Laternenreise, die das HöhlenErlebnisZentrum (HEZ) im Rahmen des HarzerKulturWinters am 4. und 11. Februar 2022 ausrichtet, beginnt mitten im Wald. Die Laternen voran, geht es nach kurzer Wegstrecke mit Harzer Bergmann und Bad Grundner Kiepenfrau in die Tiefe des Iberges.

Die Gruppe, die auf den Spuren von Zwergenkönig Hübich und der Sage von den silbernen Tannenzapfen wandelt, erwartet eine stille Welt aus versteinerten Meerestieren und mächtigen Bodentropfsteinen. An diesem Abend tauchen die Laternen die Tropfsteinhöhle in eine ganz besondere Atmosphäre – auch den Brückmannsaal, wo die Laternenreise mit einem Glas Punsch ausklingt. Diese stimmungsvolle Veranstaltung für Erwachsene und Kids ab 5 Jahren dauert ca. 1 ½ Stunden, vorher ist ein Besuch des archäologischen Museums im HEZ möglich. Die Laternen stellt das HEZ.

Kosten: Erwachsene 8 €, Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre 6 €. Ausschließlich buchbar mit Anmeldung bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn unter brigitte.moritz@hoehlen-erlebnis-zentrum.de.

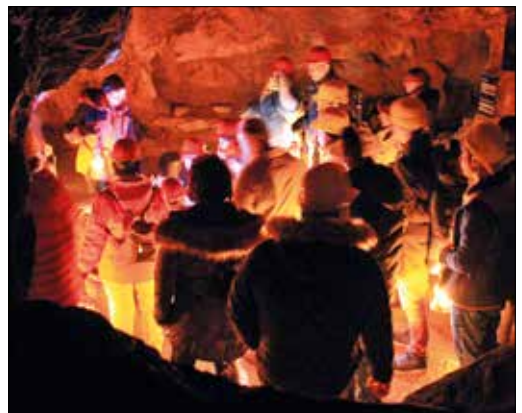


Foto: HEZ

Weitere Infos: Tel. 05327 829 8058 – vorbehaltlich Pandemiegeschehen – Tagesaktuelle Hinweise zu den dann über und unter Tage geltenden Coronaregeln unter www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de

HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle

Träger: Landkreis Göttingen

An der Tropfsteinhöhle 1 | 37539 Bad Grund (Harz) ■

Torfhauslifte.de
Holger Körber
Infotel.: 05329 / 69 00 60

Rodellift
„Brockenblick“

Skilift
Großer Torfhauslift
„Am Rinderkopf“

an der B4 im Oberharz unterhalb vom NDR-Sendemast

- Bad Grund: 16.30 Uhr HöhlenErlebnisZentrum, „Harzer Kulturwinter“ Laternenreise in die geheimnisvolle Unterwelt, siehe Seite 18
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Evita, Musical

Samstag, 5. Februar

- Clausthal-Zellerfeld: 14. Harzer KulturWinter im Oberharzer Bergwerksmuseum siehe Seite 17
- Quedlinburg: 18 Uhr Großes Haus, Familie Braun, Komödie

Montag, 7. Februar

- Wolfenbüttel: 18 Uhr Lessingtheater „Out! – Gefangen im Netz“ Info: www.lessingtheater.de

Dienstag, 8. Februar

- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater „Elie Levy“

Freitag, 11. Februar

- Bad Grund: 16.30 Uhr HöhlenErlebnisZentrum, „Harzer Kulturwinter“ Laternenreise in die geheimnisvolle Unterwelt, siehe Seite 18
- Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, Nach(t)raum, Kammertanzabend

Samstag, 12. Februar

- Quedlinburg: 10 Uhr Information, Markt 4, Kugeln, Mauern und Türme (Harzer Kulturwinter) Führung

12. und 13. Februar

- Clausthal-Zellerfeld: 10 Uhr Bockswieser Höhe Schlittenhunde-Adventure abgesagt, Alternativprogramm siehe www.oberharz.de
- Quedlinburg: Sa 11 Uhr + So 10 Uhr Lyonel-Feininger-Galerie, Wochenende der Radierung, Kunstkurs für Erwachsene

Sonntag, 13. Februar

- Quedlinburg: 15 Uhr Neue Bühne, Bier, fast eine Komödie
- Wolfenbüttel: 15 Uhr Digitale Stadtführung, Info: <https://wolfenbuettel.regiondo.de/kategorien>
- Wolfenbüttel: 17 Uhr St. Trinitatskirche, Winterkonzert des Kammerorchesters

16., 17. und 18. Februar

- Rübeland: 16 Uhr Baumannshöhle „Die Schneekönigin“, Theateraufführung

Donnerstag, 17. Februar

- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater „Die Deutschlehrerin“

Samstag, 19. Februar

- Quedlinburg: 19.30 Uhr Neue Bühne, Zarah 47, Musicalsolo

Dienstag, 22. Februar

- Liebenburg: 19.30 Uhr Lewer Däle, Literaturzirkel: „Herkunft“ von Saša Stanišić wird vorgestellt und diskutiert

Mittwoch, 23. Februar

- Wolfenbüttel: 10 und 16 Uhr Lessingtheater „Die zweite Prinzessin“

Freitag, 25. Februar

- Quedlinburg: 19.30 Uhr Großes Haus, Die Mausefalle, Stück in zwei Akten

Samstag, 26. Februar

- Quedlinburg: 10 Uhr Information, Markt 4, Das Rathaus – eine Entdeckungsreise in die „gute alte Zeit“ (Sonderführung)
- Wolfenbüttel: 14 Uhr Tourist-Information, Fachwerk und Höfe – Themenführung
- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater, Jazzchor Freiburg

Sonntag, 27. Februar

- Quedlinburg: 15 Uhr Großes Haus, Landeier, Komödie
- Wolfenbüttel: 19.30 Uhr Lessingtheater „Ich bin nicht Rappaport“ Info: www.lessingtheater.de

Unter Vorbehalt! Änderungen möglich! Stand 15.12.2021
*Anmeldung erforderlich, **kostenpflichtig,
***Spende erbeten

Die Meldungen der Veranstaltungen erfolgen vorbehaltlich der Verordnungen der Länder zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine Durchführbarkeit der Veranstaltungen steht mit heutiger Meldung nicht fest.

SCHIERKER WINTERSPORT- WOCHEN

SKI-LANGLAUF
IGLUFEST
SCHNEESCHUH-TOUREN
EISSTOCKSCHIESSEN
RENNRODELBAHN u. v. m.

29.01. – 19.02.2022

schierke-am-brocken.de

Städtischen Museum Seesen



Wie die Stadt selbst, liegt das zentrumnahe historische Gebäude des ehemals herzoglichen Jagdschlusses in parkähnliche Grünanlagen eingebettet. Es wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts für den Herzog von Braunschweig gebaut und schließlich zu seiner heutigen Form erweitert. Bis ca. 1790 diente das Schloss als Zwischenhalt des Herzogs bei Reisen in Richtung Weserbezirk oder als Unterkunft für längere Jagdaufenthalte in der Harzstadt. Anschließend zog für rund anderthalb Jahrhunderte hier das Forstamt ein. Seit 1964 beherbergt es das Museum der Stadt Seesen.

In seiner unmittelbaren Nachbarschaft finden sich die Burg Sehusa, der Ratskeller – jahrhundertlang Rathaus der Stadt und die Schlosskirche St. Andreas, zu einem romantischen Gruppenbild zusammen. Ein Spielplatz für die Kleinsten sowie eine Skateranlage und ein Mini-golfplatz bieten Gelegenheit für familiengerechte Kurzweil.

Seesen, die kleine Stadt am Rand des Harzes, hat in ihrer Vergangenheit vielfach Zeichen gesetzt. Von Seesen aus haben viele Ideen und Innovationen ihren Weg in die Welt gefunden, deren Spuren die Besucher im Museum folgen können.

Daneben kann man im Städtischen Museum einiges über Seesens „bewegtes Stadtbild“ erfahren: Natur und Mensch formen die Landschaft ständig neu. Erdfälle und Feuersbrünste schlagen sich in der Harzstadt ebenso nieder wie die neuen Verkehrswege Eisen- und Autobahn. Der nahe Harz gehört aus geologischer Sicht zu den ältesten und interessantesten Gegenden der Erde. Auch aufgrund seiner hervorragenden Mineraliensammlung

ist das Museum seit 2007 als Geopunkt des Geoparks „Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen“ ausgewiesen. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen bildender Künstler sowie zu kultur- und lokalgeschichtlichen Themen ergänzen die Dauerausstellungen Steinweg, Konservenindustrie, Seesener Geschichten(n) und weitere.

Sonderausstellung Winterbilder

Noch bis zum 27. Februar 2022 zeigt das Städtische Museum Seesen Bilder mit winterlichen Motiven von Ursula Schimmel. Die Besucher erwarten auf der Galerie im Obergeschoss des ehemals herzoglichen Jagdschlusses helle, schneereiche Winterlandschaften, von denen manche mehr, manche weniger erkennbar ihr Vorbild in der Seesener und Vorharzer Umgegend haben.

Dabei handelt es sich um eine Auswahl von Aquarellen aus dem breiten Werk der Künstlerin, die vor anderthalb Jahren verstarb. Sie war vielen Seesenerinnen und Seesenern nicht nur durch vergangene Ausstellungen bekannt: 1927 in der Harzstadt geboren, ergriff Schimmel den Beruf der Volksschullehrerin. Generationen von Schülerinnen und Schülern kannten sie aber nicht nur als Lehrerin, sondern werden sich noch lebendig an ihre Führungen durch das Seesener Heimatmuseum erinnern.

In besonderer Weise war sie dem Museum mit ihrer Leidenschaft, der Malerei, verbunden: Schon in der Vergangenheit stellte Schimmel ihre Aquarelle aus und war weithin für ihre Scherenschnittkunst bekannt. Sie hielt auch Vorträge und wusste die Besucher dabei mit ihrer Begeisterung anzustecken.

Übrigens: Wer daran interessiert ist, ein Originalwerk Ursula Schimmels und damit ein Stück Winterlandschaft mit nach Hause zu nehmen, der kann die „Winterbilder“ auch käuflich erwerben.

Das Städtische Museum Seesen, Wilhelmsplatz 4, ist dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Der Zutritt ist unter den geltenden Rahmenbedingungen und Hygienebestimmungen möglich: Zur Zeit mit 2G-Nachweis und FFP2-Maske.

Informationen sind erhältlich unter Telefon 05381 48891 oder Email museum@seesen.de



Wo bleibt der Schnee?

Bromberg-Loipe am Sternplatz

Nachdem im vergangenen Jahr coronabedingt keine Loipen angeboten werden durften, hofft man in Seesen in dieser Saison auf ausreichend Schnee um auch wieder einmal ein Angebot für Wintersportbegeisterte schaffen zu können. Die 6 km lange Bromberg-Loipe am Sternplatz (L516, Richtung Lautenthal) bietet auf 500 m Höhe für fortgeschrittene Langläufer optimale Bedingungen und wunderbare Aussichten. Bei guter Sicht ist sogar der Brocken zu sehen. Über den Loipenverbund Bad Grund – Wildemann – Seesen können vom Sternplatz aus sogar knapp 30 km Loipe befahren werden. Seit 2015 ist die Loipe zudem Teil der „nordic aktiv Region Harz“. Im Internet erhalten Sie unter www.wintersport.harzinfo.de aktuelle Informationen über die Befahrbarkeit der Strecke. Jetzt heißt es nur noch „warten auf den Schnee...“



Foto (v.l.) Bettina Beimel, Angelika Rebentisch, Björn Klapproth (Kurbetriebsgesellschaft Die Oberharzer mbH); Karl-Hermann Rotte (Kur- und Touristikverein Bad Grund e.V.) und Mandy Keßler (Stadtmarketing Seesen eG)

Loipenverbund Bad Grund – Wildemann – Seesen

Kürzlich trafen sich die „Wintersport-Verantwortlichen“ der Orte Bad Grund, Wildemann und Seesen um Absprachen für die aktuelle Saison zu treffen. Denn künftig werden die Loipen des 28 km langen Loipenverbundes durch die „Kurbetriebsgesellschaft Die Oberharzer mbH“ „gespurt. Die Koordination und Finanzierung der Loipen liegt aber weiterhin bei den Orten selbst.

Nach Aussagen von Spurgerätefahrer Björn Klapproth haben die Loipen dann sogar Wettkampfniveau. Jedoch lassen die Wetterbedingungen noch kein Spuren zu.

Ab wann die Loipen gespurt werden können, erfahren Sie aus der Tagespresse sowie auf dem Wintersportportal des Harzer Tourismusverbandes unter wintersport.harzinfo.de.

Fotos: KBG Die Oberharzer



Regelmäßige Veranstaltungen im Februar**Jeden Samstag**

- 15.00 Uhr Stabkirche
Das Carillon wird samstags live gespielt.

Veranstaltungshighlights**Bis 1. Februar****Winterfest in Hahnenklee**

- 09.00 – 16.00 Uhr auf dem Kranicher Teich, Eishockey und Eisstockschießen (je nach Wetterlage)
- 10.00 – 12.00 Uhr Treffpunkt: Paul-Lincke-Platz, Familien-Erlebnistour „Wichtelwald“ ab 5 Jahren, Erw. ohne Gästekarte: 4 €, mit Gästekarte & Kinder (5 – 15 Jahre): 3 €, Karten & Anmeldung bis 31. Januar, 12.00 Uhr in der Tourist-Information
- 18.00 Uhr Après Ski Party bei „Marnies“

Samstag, 5. Februar

- 17.30 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Fackelwanderung mit Glühwein-Einkehr* Rückkehr gegen 19.00 Uhr, die Strecke richtet sich nach der Wetterlage, kurzfristige Änderungen aufgrund der Witterungslage sind möglich

Samstag, 12. Februar

- 17.30 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Fackelwanderung mit Glühwein-Einkehr* Rückkehr gegen 19.00 Uhr, die Strecke richtet sich nach der Wetterlage, kurzfristige Änderungen aufgrund der Witterungslage sind möglich

Samstag, 19. Februar

- 15.45 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, „Glühlichtwandern“ auf den Bocksberg, Preis: Erwachsene 9 €, Kinder (5 bis 14 Jahre) 6 € inkl. Seilbahnfahrt, kleiner Überraschung und geführter Rücktour mit Fackeln. Anmeldung und Bezahlung in der Tourist Information bis zum 19.02.2022, 12.00 Uhr

Samstag, 26. Februar

- 17.30 Uhr Treffpunkt: Kurhaus, Fackelwanderung mit Glühwein-Einkehr* Rückkehr gegen 19.00 Uhr, die Strecke richtet sich nach der Wetterlage, kurzfristige Änderungen aufgrund der Witterungslage sind möglich

Änderungen vorbehalten! Stand: 18.01.2022

Aufgrund des derzeitigen Pandemiegeschehens kann es zu Änderungen, (Teil-) Schließungen oder Ausfall der Veranstaltung kommen! Es gelten die jeweiligen Richtlinien der Bundesregierung!



Hobby, Sport und Gesundheit in Hahnenklee-Bockswiese

Boule/Boccia

Boulefläche im Konzertgarten, Spielkugeln sind kostenlos in der Tourist-Information gegen Vorlage der Gästekarte erhältlich.

Wanderungen

Alle geführten Wanderungen der Hahnenklee Tourismus GmbH sind für Hahnenkleer Kurgäste kostenfrei, sonst 2,00 Euro p.P. Die Mindest-Teilnehmerzahl beträgt 2, die Maximal-Teilnehmerzahl 20 Personen. Gruppen auf Anfrage.

Spielplätze

Ein öffentlicher Spielplatz befindet sich inmitten des idyllischen Kurparks. Wasserpumpe, Wasserrinnen und eine Seilbahn sorgen für den allergrößten Spaß.

Skikurse

Seasons

Ski-, Schlitten & Snowboardverleih

Seasons

Snow-Fun

Schneeschuhverleih

Seasons

Rodelbahn

Durchgängig beleuchtete Rodelbahn am Bocksberg (Länge 1500 m). Kann bei entsprechender Witterung technisch beschneit werden.

Änderungen vorbehalten, Stand: 18.01.2022





FRÜHER UNTER STROM. HEUTE ELEKTRISIEREND.

Echt?

www.kulturkraftwerk-harzenergie.de

Wir freuen uns auf IHREN Besuch bei uns, lassen Sie sich elektrisieren!
Ohne unsere Künstler/innen fehlt was in unser aller Leben.

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ



Absolute Spaßgarantie auf 3.000 m² Spielfläche!

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen auf über 3 Etagen mit Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangeboten • Kleinkind-Floor • 12 Geburtstagszimmer

NEU: NINJA PARCOURS



HaWoGe **SPIELE** MAGAZIN

Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130
Öffnungszeiten auf www.hawoge-spiele-magazin.de

SEESSEN

Theater
in Seesen!

26. März 2022, 20.00 Uhr
„Tratsch im Treppenhaus“
Komödie mit Heidi Mahler
Ohnsorg Theater

6. Mai 2022, 20.00 Uhr
„Acht Frauen“
Kriminalkomödie
theaterlust produktions GmbH

STADT SEESSEN - FB Kultur und Jugend
Tel. 05381 - 75282, kultur@seesen.de
www.seesen.reservix.de



Foto: Corinna Spenke



viertes kaiserpfalz_konzert

werke von alfred schnittke, dimitri schostakowitsch und igor strawinsky

florian ziemen _ dirigent | martina filjak _ klavier
tfn_philharmonie

sa, 5.3.22



infos + buchung _
tourist-information
goslar, markt 7
und 05121 1693 1693
www.mein-theater.live

theater für niedersachsen.
www.mein-theater.live